Kennziffer: KFM2/05

U N T E R W E I S U N G S P L A N

für einen Lehrgang der überbetrieblichen beruflichen Bildung zur Anpassung an die technische Entwicklung im

KAROSSERIE- UND FAHRZEUGBAUER-HANDWERK
Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in
FR Karosserieinstandhaltungstechnik (12153-01) [1])
FR Karosseriebautechnik (12153-02) [1])
FR Fahrzeugbautechnik (12153-03) [1])

FR Karosserieinstandhaltungstechnik (12153-11)
FR Karosserie- und Fahrzeugbautechnik (12153-12)

KRAFTFAHRZEUGTECHNIKER-HANDWERK
Mechaniker/in für Karosserieinstandhaltungstechnik (12204-00) [2])
Kraftfahrzeugmechatroniker/in SW Karosserietechnik (12206-15)

---

1 Thema der Unterweisung

Karosserie-Instandsetzungstechnik II
Umformtechnik

2 Allgemeine Angaben

Lehrgangsdauer:	1 Arbeitswoche
Teilnahme:	Auszubildende ab 2. Ausbildungsjahr *)
Teilnahmezahl:	6 - 12 Auszubildende je Lehrgang
Durchführung:	Obligatorisch [1]) Übergangsfrist bis 31.12.2017 [2]) Übergangsfrist bis 31.12.2016

Anmerkung: Die nachstehenden Qualifikationen sollen an Aufgaben, die Kundenaufträgen entsprechen, handlungsorientiert und in verknüpfter Form vermittelt werden

3 INHALT — Zeitanteil

3.1 Betriebliche und technische Kommunikation — 15 %

- Gesamtzeichnungen lesen und anwenden
- Zuschnitte und Bauteile zur Erläuterung skizzieren

*) Diese Maßnahme ist im 1. Halbjahr des 2. Ausbildungsjahres wegen der Prüfungsrelevanz durchzuführen.

3.2	**Instandsetzung von Karosserien und Karosserieteilen**	70 %
	- Halbzeuge manuell und maschinell umformen, Zuschnittslängen bestimmen - Trennschnittlinien festlegen, Karosserieteile trennen und trennschleifen, Metalle thermisch trennen - Schraub- und Nietverbindungen herstellen, Lagegenauigkeit und Teilefolge beachten - Feinbleche durch Umformen fügen - Bauteile aus Stahl und Leichtmetallen durch unterschiedliche Schweißverfahren heften und fügen - Klemm-, Steck- und Druckfügeverbindungen unter Beachtung der Werkstoffe und der Anforderungen herstellen - Mess- und Prüfergebnisse erfassen, dokumentieren und bewerten	
3.3	**Qualitätsmanagement**	15 %
	- Normen und Richtlinien zur Sicherung der Produkt- und Arbeitsqualität beachten und anwenden - Prüfmittel auswählen, deren Einsatzfähigkeit feststellen, betriebliche Prüfvorschriften anwenden - Eigene und von anderen erbrachte Leistungen kontrollieren, beurteilen und dokumentieren - Ursachen von Fehlern und Qualitätsmängeln suchen, beseitigen und dokumentieren	
		100 %

Integrative Bestandteile

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Lehrgangs zusätzlich zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten gemäß Ausbildungsordnung:

- Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen
- Berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden
- Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten
- Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden, Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen
- Mögliche Umweltbelastungen und den Beitrag zum Umweltschutz an Beispielen erklären
- Geltende Regeln des Umweltschutzes anwenden
- Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung nutzen
- Abfälle vermeiden; Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen
- Sicherheit von elektrischen Betriebsmitteln prüfen
- Betriebsmittel reinigen und vor Korrosion schützen
- Gespräch mit Mitarbeitern in der Gruppe situationsgerecht führen, Sachverhalte darstellen

Gemäß Empfehlungen des BIBB-Hauptausschusses ist zu berücksichtigen:

- eine gestaltungsoffene und flexible Durchführung vor Ort, die regionale, betriebliche und branchenspezifische Besonderheiten berücksichtigt
- die Zusammenstellung eines geeigneten Methodenmixes, der sich an den Lernvoraussetzungen und an den in der Berufsschule vermittelten Qualifikationen der Teilnehmer orientiert
- eine Orientierung an den Geschäfts- und Arbeitsprozessen des Betriebes